

Tag der Freien Berufe am 11. Mai 2005 –

Nach der gelungenen Premiere im Jahr 2003 führt der Verband Freier Berufe in Bayern (VFB) auch im Jahr 2005 wieder einen „Tag der Freien Berufe“ durch. Zwei Foren werden hierzu am 11. Mai 2005 ab 16 Uhr im Münchner Haus der Bayerischen Wirtschaft angeboten: „Bachelor und Master – bleibt die akademische Bildung auf der Strecke?“ und „Billigkonkurrenz aus dem Ausland? Was bringt die neue EU-Dienstleistungsrichtlinie?“.

In beiden Foren sollen aktuelle Entwicklungen im Bereich der Freien Berufe kritisch hinterfragt und mit Fachleuten diskutiert werden.

Den Schlusspunkt beim Tag der Freien Berufe am 11. Mai 2005 im Haus der Bayerischen Wirtschaft wird um 18 Uhr der Bayerische Staatsminister für Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und Technologie, Dr. Otto Wiesheu (CSU), setzen. Sein Thema ist die aktuelle „Lage der Freien Berufe in Bayern“. Die Veranstaltung ist öffentlich. Insbesondere Mitglieder und Angehörige Freier Berufe sind zur Teilnahme herzlich eingeladen.

Weitere Informationen erhalten Sie rechtzeitig auf der Web-Site des VFB unter www.freieberufe-bayern.de. Dort können Sie auch einen monatlich erscheinenden Newsletter des Verbandes kostenfrei abonnieren.

Fortsetzung der KfW-Studie zur Mittelstandsfinanzierung –

Die Kreditanstalt für Wiederaufbau beabsichtigt, ihre Unternehmensumfrage zur Mittelstandsfinanzierung aus den letzten Jahren fortzusetzen. Damit sollen über einen längeren Zeitraum Daten gewonnen und ausgewertet werden, um sowohl das Bankenverhalten als auch die Finanzierungssituation mittelständischer Unternehmen zu beobachten.

Die Vereinigung der Bayerischen Wirtschaft (vbw) wird sich wieder an dieser KfW-Umfrage beteiligen. Falls Sie bei dieser Umfrage mitmachen möchten gibt es den von der KfW entworfenen Fragebogen zur Unternehmensfinanzierung, zum Bankenverhalten und zur Zahlungsmoral. Die Befragung soll von Anfang Januar bis Mitte April 2005 laufen.

Die Fragebögen sind erhältlich beim Verband Freier Berufe, Geschäftsstelle, Türkenstraße 55, 80799 München, Telefon 089 2723424, Fax 089 2723413, E-Mail: info@freieberufe-bayern.de, Internet: www.freieberufe-bayern.de

Qualitätsbericht



Krankenhaus
Bayern 2003/2004



Qualitätsbericht Krankenhaus: Bayern 2003/2004 –

Auch in diesem Jahr hat die Arbeitsgemeinschaft für Qualitätssicherung in der stationären Versorgung (BAQ) einen umfassenden Qualitätsbericht Krankenhaus herausgegeben. Er stellt sowohl eine Leistungsbilanz als auch einen wertvollen Beitrag zur Gesundheitsberichterstattung in Bayern für den Zeitraum 2003/04 dar. Darin enthalten sind neben der Darstellung der generellen Strukturen auch die detaillierten bayerischen Gesamtergebnisse aller Maßnahmen sowie eine Liste der teilnehmenden Krankenhäuser.

Folgende Projekte bzw. Eingriffe sind dargestellt:

Geburtshilfe, Neonatologie, Cholezystektomie, Hernienoperationen, Appendektomien, Schenkelhalsfrakturen, Hüftgelenksendoprothetik, Karotis-TEA, Karotis-PTA und Qualitätssicherung bei Schlaganfallpatienten.

Exemplare können kostenfrei angefordert werden in der Geschäftsstelle der BAQ, Westenriederstraße 19, 80331 München, Telefon 089 211590-0, Fax 089 211590-20, E-Mail: info@baq-bayern.de, Internet-Bestellformular: www.baq-bayern.de

Flutkatastrophe in Südostasien

Die Zahl der Flutopfer in den Ländern rund um den Indischen Ozean geht in die Zehntausende. Das Ausmaß der Verwüstungen ist nicht abzusehen. Wirtschaftlich werden die betroffenen Länder um viele Jahre in ihrer Entwicklung zurückgeworfen. Die internationale Gemeinschaft steht vor der Aufgabe, in den Katastrophengebieten rasch und unbürokratisch Hilfe zu leisten. Tausende, die überlebt haben sind obdachlos, ihnen fehlt Trinkwasser, Nahrung, Hygiene und medizinische Versorgung.

Zahlreiche Hilfsorganisationen haben Spendenkonten eingerichtet, so beispielsweise „Ärzte ohne Grenzen“: Konto 97097, Sparkasse Bonn, BLZ 38050000 (www.aerzte-ohne-grenzen.de)

BLÄK

Deutsches Ärzteorchester – Das Deutsche Ärzteorchester (Leitung: Alexander Mottok) sucht zur Erweiterung seines Mitgliederstammes versierte musizierende Ärzte oder Medizinstudenten. Das Orchester besteht seit 1989 und arbeitet überregional. Die Qualität ist semiprofessionell.

Im Jahr werden mindestens drei Arbeitsphasen über drei bis sieben Tage durchgeführt mit Abschlusskonzerten an verschiedenen Orten Deutschlands. Die Proben werden von Profimusikern geleitet.

Programmpunkte sind sinfonische und geistliche Werke, Bläser- und Streicherstücke in größerer Besetzung und andere.

Falls Sie Interesse haben, über eine fundierte Ausbildung an Ihrem Instrument und Orchestererfahrung verfügen, so freuen wir uns über Ihre Kontaktaufnahme beim Sekretariat des Deutschen Ärzteorchesters, Christa Schmolke, Bajuwarenstraße 141, 81825 München, Telefon 089 426313, Mobil 0170 3228331, Fax 089 7697313, E-Mail: sekretariat@aerzteorchester.de, Internet: www.aerzteorchester.de